

PRESSEAUSSENDUNG

Dreifache Aktivierung des Gehirns nach Schlaganfall

Nach einem Schlaganfall gibt es bisher nur ein kurzes Zeitfenster von wenigen Wochen, in denen sich das Gehirn spontan erholt und Funktionsstörungen, wie beispielsweise Lähmungen, zurückgehen. Nun soll die Kombination aus Strom-Stimulation, einem Medikament zur Gehirnakтивierung und Ergotherapie auch im chronischen Stadium noch Fortschritte bringen.

(10.5.2021) Das Forschungszentrum VASCage startet jetzt gemeinsam mit der Klinik Bad Pirawarth und der Firma EVER Neuro Pharma eine große klinische Studie, die die Wirksamkeit der neuen Kombination mit herkömmlicher Ergotherapie vergleicht. Untersucht wird, inwiefern die Behandlung den Betroffenen hilft, ihre Hände und Arme wieder besser zu bewegen.

Bei der Studie „IMPULSE“ kommen die drei erprobten Behandlungsmöglichkeiten erstmals kombiniert und nach wissenschaftlich fundiertem und streng standardisiertem Protokoll zum Einsatz: die anodale transkranielle Gleichstrom-Stimulation (atDCS), das Medikament Cerebrolysin und die Ergotherapie. Die nicht-invasive Hirnstimulation mit sehr schwachem Gleichstrom ist durch ein leichtes Kribbeln auf der Kopfhaut spürbar. Cerebrolysin ist schon seit Jahrzehnten zur Schlaganfallbehandlung im Einsatz. Es enthält verschiedene Neuropeptide, die die Aktivität der Nervenzellen über den körpereigenen Wachstumsfaktor BDNF (brain-derived neurotrophic factor) anregen.

Die natürlichen Reparaturmechanismen des Gehirns wieder anregen

„In der Akutphase nach einem Schlaganfall hat das Gehirn kurzfristig die Fähigkeit, sich teilweise wieder selbst zu reparieren. Wir wollen dieses Fenster der Neuroplastizität auch im chronischen Stadium wieder öffnen, wo bisherige Maßnahmen nur noch wenig erreichen. Das könnte ein echter Game-Changer in der Rehabilitation werden“, hofft Andreas Winkler, ärztlicher Direktor der Klinik Bad Pirawarth und Forschungsleiter der Studie.

In Pilotstudien am Klinikum in Bad Pirawarth hatte sich bereits gezeigt, dass eine Verbesserung der Armfunktion mit der Kombinationstherapie dreifach höher war als bei Ergotherapie allein. Um diese Ergebnisse nach höchsten Standards der evidenzbasierten Medizin zu untermauern, wird nun mit „IMPULSE“ eine kontrollierte, prospektive, randomisierte, doppelblind angelegte klinische Phase II-Studie durchgeführt. Nach strengen Auswahlkriterien werden zunächst knapp hundert Patientinnen und Patienten eingeschlossen, bei denen der Schlaganfall zwischen acht Wochen und einem Jahr zurückliegt, die nicht dement sind und deren Arm nicht völlig gelähmt sein darf. Bei erfolgreichem Ergebnis ist eine Fortsetzung mit einer noch größeren Probandenzahl vorgesehen.

Die Studie wird von VASCage – Research Centre on Vascular Ageing and Stroke, Innsbruck, gemeinsam mit der Firma EVER Pharma in Unterach, der Klinik Pirawarth, sechs weiteren Studienzentren in Österreich und zusätzlichen Partnern durchgeführt.

„Die „IMPULSE“-Studie ist meines Wissens die größte Studie, die in den letzten zehn Jahren in Österreich im Bereich der Rehabilitation durchgeführt wurde“, ordnet Andreas Winkler ein. Matthias

Ullrich, Geschäftsführer von VASCage, ergänzt: „Wir bieten unseren Firmenpartnern und wissenschaftlichen Partnern umfassende Unterstützung bei der Planung und der Durchführung wissenschaftlicher Studien. Die Rehabilitation nach Schlaganfall ist einer unserer Forschungsschwerpunkte, daher ist die Impulse-Studie ein gutes Beispiel für unsere Tätigkeiten.“

Bildunterschrift: „Ein Studienteilnehmer macht Wischübungen am Tisch zur Förderung der aktiven physiologischen Bewegungen von Schulter- und Ellbogengelenk.“ (Foto: Ines Schandl)

Kontakt und Ansprechpartner:

Prim. Dr. Andreas Winkler, Klinik Pirawarth
andreas.winkler@klinik-pirawarth.at

Dipl.-Chem. Carola Hanisch
Öffentlichkeitsarbeit VASCage
Carola.Hanisch@vascage.at
Tel. +43 664 88105842

EVER Pharma

EVER Pharma ist ein vollintegrierter Pharmaspezialist mit einem klaren Fokus auf Forschung, Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Produkten in den Bereichen Neurologie, Intensivmedizin, Anästhesie, Onkologie, Hormontherapie und Schmerztherapie. Vom Hauptsitz in Österreich aus bietet das Unternehmen innovative Therapien und hochwertige Formulierungen an, welche das Leben von Patienten verbessern und die Arbeit von medizinischem Fachpersonal durch verbesserten Komfort und Sicherheit unterstützt.

VASCage

VASCage GmbH ist ein medizinisches Forschungszentrum mit den Schwerpunkten Gefäßalterung und Schlaganfall. VASCage entwickelt Produkte, Therapien, Technologien, Services und Lösungen zur Förderung der Gefäßgesundheit und Lebensqualität nach Schlaganfall. Der Tätigkeitsbereich von VASCage umfasst auch die Organisation und Durchführung nationaler und internationaler klinischer Präventions-, Diagnose-, Therapie- und Rehabilitationsstudien.

Fördergeber

Das COMET-Zentrum VASCage wird im Rahmen von COMET – Competence Centers for Excellent Technologies durch BMK, BMDW, Tirol, Salzburg und Wien gefördert. Das Programm COMET wird durch die FFG abgewickelt.

Links

Studienbeschreibung IMPULSE

<https://clinicaltrials.gov/ct2/show/NCT04124367?term=Vascage&draw=2&rank=6>

VASCage www.vascage.at

COMET <https://www.ffg.at/comet>